



Aufnahme, Unterbringung und Unterstützung von Flüchtlingen in der Stadt Wolfenbüttel

**7. Sitzung des „Runden Tisches zur Unterstützung
von Flüchtlingen und Asylbewerbern in der Stadt
Wolfenbüttel“**





Tagesordnung

- 1.) Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung vom 08. Oktober 2015
- 2.) Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen – aktueller Sachstand
- 3.) Bisherige Unterstützung der Flüchtlinge – Bericht aus der Praxis
- 4.) Ausblick 2016: Projektanträge / Verfahren / Finanzierung
- 5.) Verschiedenes
- 6.) Festlegung des nächsten Sitzungstermins





Woher kommen die Flüchtlinge?

Erstanträge zwischen Januar und Juni 2015

1	Syrien	20,3%	6	Afghanistan	5,0%
2	Kosovo	17,9%	7	Mazedonien	2,6%
3	Albanien	13,6%	8	Eritrea	2,2%
4	Serbien	6,3%	9	Nigeria	1,8%
5	Irak	5,2%	10	Pakistan	1,7%

Quelle: BAMF
Kartenquelle: GeoBasis-DE/BKG 2015





Prognosen der bundesweiten Flüchtlingszahlen

- **2011:** 50.000 Personen
- **2012:** 80.000 Personen
- **2013:** 130.000 Personen
- **2014:** 230.000 Personen

- Die Prognose der Flüchtlingszahlen für das Jahr 2015 wurde im Laufe des Jahres mehrfach korrigiert: Während im März noch die Ankunft von 300.000 Flüchtlingen in Deutschland angekündigt wurde, ging der Bund im Mai sodann von 450.000 aus, bevor Bundesinnenminister de Maiziére im August den bundesweiten Zugang von 800.000 Flüchtlingen mitteilte.

- Auch im folgenden Jahr wird damit gerechnet, dass die Anzahl der Flüchtlinge, die in Europa und insbesondere in Deutschland ankommen, hoch bleiben wird. Die genaue Zahl wird auch davon abhängig sein, ob und ggf. welche Maßnahmen zur Veränderung der Situation getroffen und umgesetzt werden.





Derzeitige Erörterung und Umsetzung von Maßnahmen auf den einzelnen staatlichen Ebenen, um die Situation spürbar zu verbessern:

Europa:

- ✓ Verteilung von Flüchtlingen auf die einzelnen Mitgliedsstaaten der EU
- ✓ Einführung sog. Hotspots (Aufnahme- und Verteilungszentren)
- ✓ Sicherung der Außengrenzen
- ✓ Durchführung von Grenzkontrollen im Schengenraum
- ✓ Verhandlungen mit der Türkei über wirksame Lösungsansätze
- ✓ Zurverfügungstellung höherer Finanzmittel durch die EU-Kommission: Zusätzlich 4,2 Milliarden Euro bis 2020, insbesondere für Griechenland und Italien, um die dortige Flüchtlingssituation zu entspannen

Bund:

- ✓ Stärkere finanzielle Beteiligung des Bundes – Entlastung der Länder und Kommunen
- ✓ Schnellere Durchführung der Asylverfahren
- ✓ Lockerung von Bau-, Umwelt- und Vergabevorschriften für die Errichtung von Flüchtlingsunterkünften
- ✓ Festlegung weiterer sicherer Herkunftsländer
- ✓ Einrichtung von Registrierungsstellen





Land:

- ✓ Ausbau der Kapazitäten der Erstaufnahmestellen (Niedersachsen: Friedland, Bramsche, Braunschweig, Osnabrück, Oldenburg); geplant sind weitere Standorte in den kommenden Monaten
- ✓ Verbleib von Asylbewerbern, die wenig Chancen auf die Anerkennung haben, in den Landesaufnahmestellen bis zum Abschluss des Asylverfahrens; künftig keine Verteilung auf die Kommunen
- ✓ Höhere Kostenpauschale der Kommunen für die Aufgabenwahrnehmung vor Ort

Kommunen:

- ✓ Erschließung sämtlicher freier Unterbringungskapazitäten, prioritäre Anmietung freien Wohnraums
- ✓ Schaffung einer Willkommenskultur in der Stadt und den Gemeinden
- ✓ Unterstützung und Begleitung der Flüchtlinge vor Ort
- ✓ Information über die Situation vor Ort gegenüber der Bürgerschaft



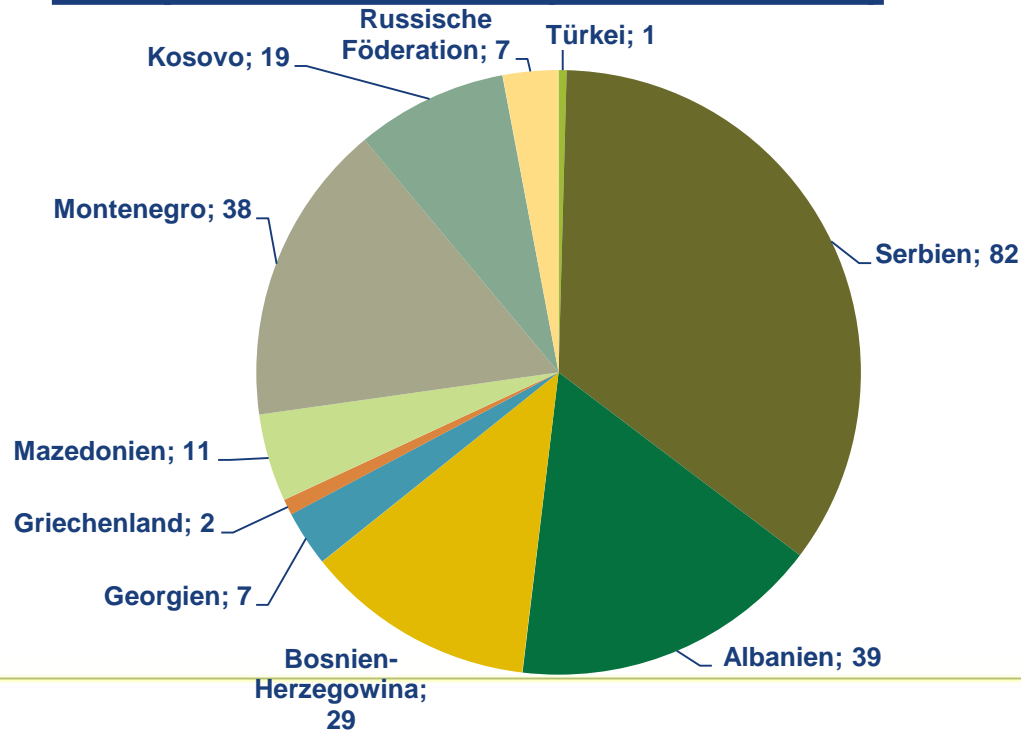


Aktueller Sachstand

Aufnahme und Unterbringung

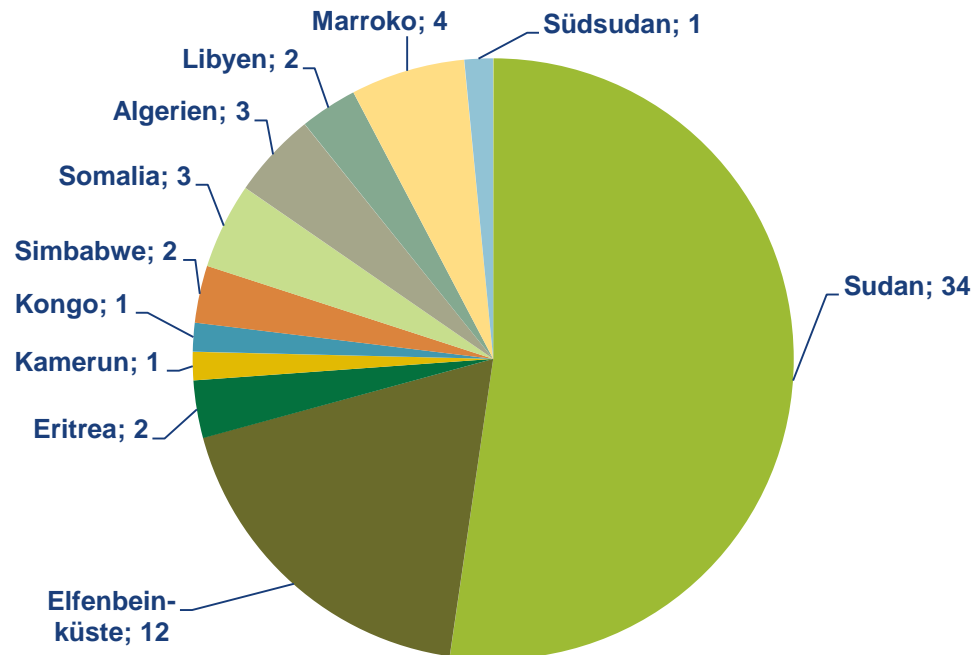
Seit November 2013 wurden 639 Personen aus 29 verschiedenen Herkunftsländern in der Stadt Wolfenbüttel aufgenommen (Stand: 04. Dezember 2015)

Europäische Staaten (235 Personen)



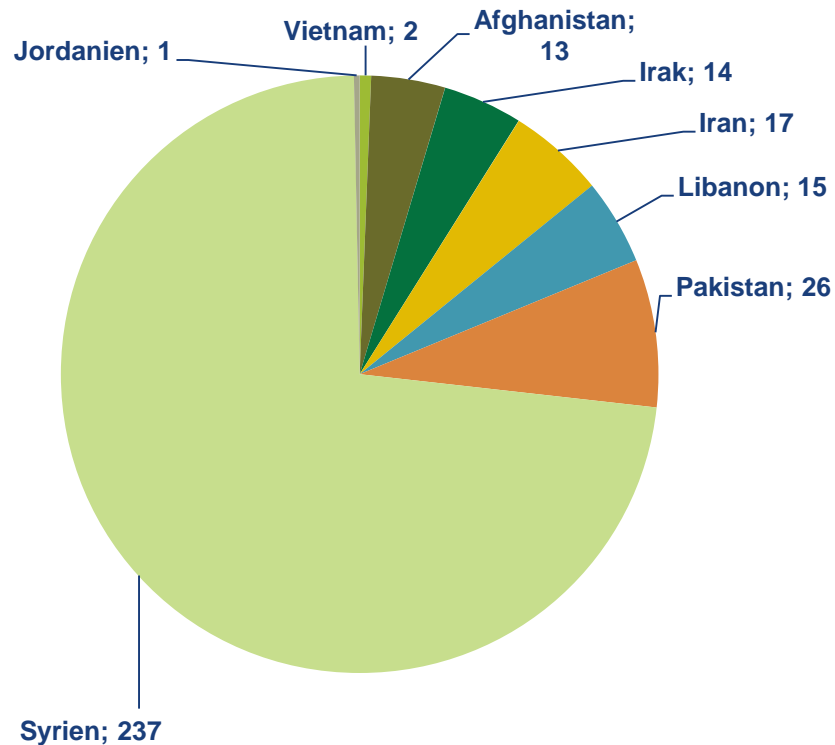


Afrikanische Staaten (65 Personen)





Asiatische Staaten (325 Personen)



Unbekannte Herkunft: 14 Personen





Nutzung des neuen Jugendgästehauses als Flüchtlingsunterkunft

- Mitteilung des Landkreises Wolfenbüttel über die kurzfristige Erstaufnahme zahlreicher Flüchtlinge als Sonderkontingente / Amtshilfeersuchen des Landes vom 12. Oktober 2015
- Entscheidung zur Inanspruchnahme des neuen Jugendgästehauses (JGH) durch den Bürgermeister in Abstimmung mit den Fraktions- und Gruppenvorsitzenden des Rates am 14. Oktober 2015
- Vorbereitung in der Zeit vom 14. - 18. Oktober 2015
 - Kündigung und Stornierung sämtlicher Verträge und Buchungen
 - Absage aller Veranstaltungen im JGH zunächst bis Oktober 2016
 - Beauftragung eines Sicherheitsdienstes
 - Hausinterne Vorbereitung auf die neue Situation
 - Zusammenstellung des Stabes (Pädagogisches Personal, Dolmetscher, Betreuungspersonal für Kinder, Sicherheitspersonal etc.)
- Vorabinformation an die Leitungen des Gymnasiums im Schloß und des Finanzamtes





Erstaufnahme der Flüchtlinge am 19. Oktober 2015 in Wolfenbüttel

- Ankunft von 2 Bussen um 12:30 Uhr und 13:15 Uhr auf dem Spinnereiparkplatz
- Empfang der Menschen durch das städtische Team (Bürgermeister, Verwaltungspersonal, Dolmetscher, Ärzteteam, Feuerwehr, Polizei, städt. Ordnungsdienst, pädagogisches Personal, Sicherheitsdienst, Ehrenamtliche)
- Erstversorgung in der Sporthalle des GiS
- Medizinische Untersuchung und Registrierung im Jugendgästehaus (Foyer, separater Raum)
- Unterbringung in den Zimmern des Jugendgästehauses





- Willkommensabend für die neuen Gäste am 21. Oktober 2015
- Offizielle Registrierung der Flüchtlinge bei der Landesaufnahmebehörde in Braunschweig-Kralenriede am 23. Oktober 2015
- Zuweisung der Flüchtlinge in den Landkreis bzw. die Stadt Wolfenbüttel
- Seitdem wohnen die registrierten Personen bis auf Weiteres in den Zimmern des JGH
- Das JGH ist als Familienunterkunft konzeptioniert
- Fluktuation erfolgt nur dann, wenn weitere Wohnungen im Stadtgebiet erschlossen werden können
- Als weitere Gemeinschaftsunterkünfte sind zwischenzeitlich das Hotel „Antoinette“, das ehem. „Hotel Hintze“, die ehem. Obdachlosenunterkunft und der erste Riegel der „Okeraue“ bezogen





Erstaufnahme in den Kommunen:

- Amtshilfeersuchen des Landes Niedersachsen: unmittelbare Erstaufnahme von Flüchtlingen durch die Kommunen
- Kurzfristiger Zugang von „Sonderkontingenten“ für den Landkreis Wolfenbüttel
 - 100 Flüchtlinge am 17. Oktober 2015 (Erstaufnahme in Schöppenstedt)
 - 100 Flüchtlinge am 19. Oktober 2015 (Erstaufnahme in Wolfenbüttel)
 - 100 Flüchtlinge am 22. Oktober 2015 (Erstaufnahme in Schöppenstedt)
 - 100 Flüchtlinge am 25. Oktober 2015 (Erstaufnahme in Schöppenstedt)
 - 100 Flüchtlinge am 30. Oktober 2015 (Erstaufnahme in Schöppenstedt)
 - 150 Flüchtlinge am 05. November 2015 (Erstaufnahme in Schöppenstedt)
 - 200 Flüchtlinge am 11. November 2015 (Erstaufnahme in Schöppenstedt)





- Dezentrale Unterbringung in Wohnungen
- Vorübergehende Unterbringung in Hotels / Ferienwohnungen
- Schaffung zentraler Unterkünfte im Stadtgebiet:
 - Gemeinschaftsunterkunft Okeraue (220 Plätze, 61 belegt);
Leitung: Frau Beate Zgonc
 - Erweiterung der ehemaligen Obdachlosenunterkunft (47 Plätze, 40 belegt)
 - Nutzung des „neuen Jugendgästehauses“ als Flüchtlingsunterkunft
(130 Plätze, 130 belegt); Leitung: Herr Matthias Bosse
 - Ehem. Hotel „Hintze“ in Wendessen (23 Plätze, 18 belegt);
Leitung: Herr Rolf Isensee
 - Ehem. Grundschule Adersheim (20-25 Plätze)
 - Hotel „Antoinette“ (20 Plätze, 18 belegt); Leitung: Herr Rolf Isensee
 - Sanierung und Herrichtung des „alten Jugendgästehauses“ (60-90 Plätze)
 - Samson-Schule (ca. 150-200 Plätze)
 - Anmietung / ggf. Erwerb und Nutzung weiterer geeigneter Objekte





Prognose für den Landkreis Wolfenbüttel

- Nach einer Mitteilung des Landkreises Wolfenbüttel wird mit der Ankunft weiterer 770 Flüchtlinge bis zum 31. Januar 2016 gerechnet.
- Von diesem Kontingent entfallen 367 Personen auf die Stadt Wolfenbüttel; davon sind bereits 266 Personen aufgenommen und untergebracht worden.
- Im kommenden Jahr ist mit einem weiteren hohen Zugang von Flüchtlingen zu rechnen. Der Landkreis Wolfenbüttel rechnet mit insgesamt 2.000 Personen für das gesamte Kreisgebiet. Davon würden einwohnerbezogen 880 Personen auf die Stadt Wolfenbüttel entfallen.
- Nach der jüngsten Ankündigung werden dem Landkreis Wolfenbüttel allein im Zeitraum vom 31. Januar bis zum 31. März 2016 829 Personen zugewiesen.





Praxis der Netzwerkarbeit in Wolfenbüttel

Unterstützung der Flüchtlinge

- Rahmenkonzeption des Landkreises Wolfenbüttel
 - Konzeptionelle Betreuung und Begleitung erfolgt in der Stadt und den Gemeinden („Hilfe unmittelbar vor Ort“)
Ausnahme: Dolmetscherpool, Sprachförderung und Ehrenamtsbörse – diese Aufgaben werden zentral vom Landkreis wahrgenommen
- Umsetzung der Flüchtlingshilfe in der Stadt Wolfenbüttel
 - Einsatz städtischen Personals sowohl im Bereich der zentralen Einrichtungen als auch im Bereich der dezentralen Unterbringung
 - Maßnahmen institutioneller Förderung (z.B. Kinderbetreuung)
 - Netzwerk „Runder Tisch“
 - Bündelung der Kräfte und Kompetenzen im Stadtgebiet
 - Abgestimmte, bedarfsgerechte und zielführende Hilfe
 - Ausgestaltung der Willkommenskultur in Wolfenbüttel





Netzwerk „Runder Tisch“

Die Stadt Wolfenbüttel hat mit dem „Runden Tisch zur Unterstützung von Flüchtlingen“ eine Zusammenführung aller im Stadtgebiet tätigen Einrichtungen, Institutionen, Vereine und Verbände initiiert, die sich koordinierend und bedarfsgerecht in verschiedenen Bereichen und mit hoher Intensität in der Flüchtlingsarbeit engagieren. Zu den Mitgliedern des „Runden Tisches“ gehören:

- *Landkreis Wolfenbüttel (Amt für Arbeit und Soziales, Jugendamt, Gesundheitsamt, Bildungszentrum, Stadtteiltreff „Auguststadt“, Stadtteiltreff „Die Ulme“)*
- *Stadt Wolfenbüttel (Büro des Bürgermeisters, Bürgeramt, Schulamt, Kulturbüro, Stadtjugendpflege)*
- *Arbeiterwohlfahrt*
- *Caritas*
- *Diakonie*
- *Deutsches Rotes Kreuz*



„Runder Tisch“ am 17. Dezember 2015
Aufnahme, Unterbringung und Unterstützung von
Flüchtlingen und Asylbewerbern in der Stadt Wolfenbüttel



WOLFENBÜTTEL *

- *Türkisch-islamische Gemeinde*
- *Freiwilligenagentur*
- *Katholische Kirchengemeinde St. Ansgar/St. Petrus*
- *Agentur für Arbeit / Jobcenter*
- *Kinderschutzbund*
- *Hauptschule Erich Kästner*
- *Grundschule Am Geitelplatz*
- *Kinder- und Familienzentrum Karlstraße*
- *Stadtteilnetzwerk Nord-Ost*
- *Pro Familia*
- *Evangelische Propstei / ev. Familienbildungsstätte*





Vorliegende Projektanträge der Netzwerkpartner in den Handlungsfeldern

Handlungsfeld 1 – Aufnahme und erste Begleitung –

Zentraler Ansprechpartner: Stadt Wolfenbüttel

Akteure	Maßnahmen	Finanzmittel 2015	Finanzplanung 2016
Stadt und Landkreis Wolfenbüttel	Aufnahme und Begrüßung durch Mitarbeiter der Kommunen	Abrechnung und Kostenerstattung erfolgt zwischen Stadt und Landkreis Wolfenbüttel	





Handlungsfeld 2 – Unterbringung und Erstausrüstung –

Zentraler Ansprechpartner: Stadt Wolfenbüttel

Akteure	Maßnahmen	Finanzmittel 2015	Finanzplanung 2016
Stadt Wolfenbüttel			
DRK Kleiderkammer / Rotkreuzshop/ Wolfenbütteler Tafel	Begleitung zur Unterkunft		
Stadtteiltreff „Die Ulme“	Hilfen zur Erstausrüstung (Kleidung, Möbel, Hausrat, Spielsachen etc.)		Abrechnung und Kostenerstattung erfolgt zwischen Stadt und Landkreis Wolfenbüttel
Stadtteiltreff „Auguststadt“	<i>Projekte sind in diesem Handlungsfeld nicht vorgesehen</i>		
Caritas Kleiderkammer			
GS Am Geitelplatz			
Familienzentrum Karlstraße			





Handlungsfeld 3 – Unterstützung bei Behördengängen –

Zentraler Ansprechpartner: Diakonie

Akteure	Maßnahmen	Finanzmittel 2015	Projektplanung 2016
Landkreis WF	Es liegen keine Projektanträge im Handlungsfeld vor	0,00 €	0,00 €
Stadt WF			
Diakonie			
GS Am Geitelplatz			
Ehrenamtlich Tätige			
Kath. Kirchengemeinde St. Ansgar			
Familienzentrum Karlstraße			
Caritas			
Evangelische Propstei Wolfenbüttel			





Handlungsfeld 4 - Alltagsbegleitung- und Beratung – und Handlungsfeld 8 – Soziale Hilfen –

Zentraler Ansprechpartner: Freiwilligenagentur und Caritas

Akteure	Maßnahmen	Finanzmittel 2015	Projektplanung 2016
Stadt WF Freiwilligenagentur	Rucksackprojekt / Personell /Sachkosten (Familienzentrum Karlstraße)		8.120,00 €
AWO Kreisverband Caritas	Rucksackprojekt / Grundschule Am Geitelplatz (Familienzentrum Karlstraße)		4.754,00 €
Ehrenamtlich Tätige Familienzentrum Karlstraße Evangelische Propstei	Wegbegleiter Aufwandsersatz für 8 Personen a 25,00 € pro Monat (200,00 € x 12 Monate)		2.400,00 €
Wolfenbüttel Jugendamt Familienzentrum Karlstraße	Psychologische Beratungsgruppe für Ehrenamtliche Fahrkosten, Räume, Reinigung, Verpflegung (48 Termine x 30,00 €)		1.440,00 €
Kinderschutzbund DRK Suchdienst	International Marketplace Druckkosten (500,00 €) Übersetzungshilfen 100, 00 € pro Monat x 12 Monate		1.700,00 €





Handlungsfeld 4 - Alltagsbegleitung- und Beratung – und Handlungsfeld 8 – Soziale Hilfen –

Zentraler Ansprechpartner: Freiwilligenagentur und Caritas

Akteure	Maßnahmen	Finanzmittel 2015	Projektplanung 2016
	Elternkaffee Wilhelm-Raabe Schule (Caritas)	1.000,00 €	<u>1.750,00 €</u>
	Multiplikatoren Schulungen Interkulturelle Kompetenz Ehrenamt und Hauptamt (Freiwilligenagentur mit BIZ)	2.000,00 €	4.000,00 €
	Projekt SALAWO (Treffpunkt für Bildung, Beratung und Begegnung) mit Allgemeiner Sozialberatung, Sprachanbahnungskurs und Angebote im Bereich Sport und gesundheitliche Vorsorge (mit dem WSV und KSC) (AWO)	1.265,72 €	2.531,44 €
	Summe:	6.065,72 €	<u>26.695,44 €</u>





Handlungsfeld 5 – Sprachförderung –

Zentraler Ansprechpartner: Bildungszentrum des Landkreises Wolfenbüttel (BIZ)

Akteure	Maßnahmen	Finanzmittel 2015	Projektplanung 2016
Diakonie WF GS Am Geitelplatz (mit der „Ulme“)	Projekt: Deutsch im Alltag für Eltern (6 Std./Woche) (EFB/AWO/Familienzentrum Karlstraße)	4.944,00 €	11.124,00 €
Stadtteiltreff „Auguststadt“ Kath. Kirchengemeinde St. Ansgar Bildungszentrum des LK Caritas	Übersetzerpool (Diakonie)	5.000,00 €	<u>10.000,00 €</u>
Ehrenamtliche Familienzentrum Karlstraße Hauptschule Erich- Kästner Kinderschutzbund Evangelische	Projekt Sprachbegleiter BIZ - Frau Dauskardt -		<u>0,00 €</u>
Familienbildungsstätte AWO Kreisverband Deutsches Rotes Kreuz	Projekt SALAWO (Treffpunkt für Bildung, Beratung und Begegnung) mit Allgemeiner Sozialberatung, <i>Sprachanbahnung und Orientierung im Salawo</i>)	4.035,24 €	<u>8.468,33 €</u>
	Summe:	14.579,24 €	<u>29.592,33 €</u>





Handlungsfeld 6 – Betreuung von Kindern und Jugendlichen –

Zentraler Ansprechpartner: Familienzentrum Karlstraße, Grundschule Am Geitelplatz

Akteure	Maßnahmen	Finanzmittel 2015	Projektplanung 2016
	Babysitter / Kinderbetreuung (Personal- und Sachkosten, u. a. für Schulungen) Zielgruppen 0-3 Jahre und 3-6 Jahre (Evangelische Familienbildungsstätte)	6.000,00 €	
Jugendamt Stadtteiltreff „Auguststadt“ Kath. Kirchengemeinde Kinderschutzbund Familienzentrum Karlstraße	Sprachferien für Grundschüler im Fam.Z. Karlstraße Angebote vor Ort, z.B. Fahrradfahren lernen, Bewegungsangebote, Stadterkundung (Ehrenamtliche Honorarkräfte und Sachkosten) (Familienzentrum Karlstraße, GS Am Geitelplatz, GS Karlstraße... in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur)		300,00 €
Stadtteiltreff „Die Ulme“ Grundschule Am Geitelplatz Erich Kästner-Hauptschule Freiwilligenagentur	Ferienangebot für Jugendliche mit ehrenamtlichen Honorarkräften, Bauwagenaufstellung, Sozialarbeiter vor Ort (Familienzentrum Karlstraße, Erich-Kästner Schule in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur und Stadtjugendpflege)		4.200,00 €
Stadtjugendpflege	Ferienflyer / Ferienkalender erstellen in verschiedenen Sprachen für Grundschüler und Jugendliche (Familienzentrum Karlstraße, Erich-Kästner Schule in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur und Stadtjugendpflege)		1.000,00 €





Handlungsfeld 6 – Betreuung von Kindern und Jugendlichen –

Zentraler Ansprechpartner: Familienzentrum Karlstraße, Grundschule Am Geitelplatz

Akteure	Maßnahmen	Finanzmittel 2015	Projektplanung 2016
	Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Dolmetscherin (Familienzentrum Karlstraße)		200,00 €
	Fahrradkurse für Frauen (vgl. „Ladies on tour“ in BS) zur Orientierung in WF, für gemeinsame Unternehmungen, inkl. Kinderbetreuung inkl. Fahrrädern und Honorarkräften (Stadtteiltreff Auguststadt)		10.000,00 €
	Eine Gruppe für Kinder zwischen 3-6 Jahren und eine Gruppe für Grundschul Kinder aus Flüchtlingsfamilien, treffen sich zum gemeinsamen Spielen und Kennenlernen 1 – 2 Mal pro Woche (Stadtteiltreff „Die Ulme“)		6.000,00 €
	Sport und Spielangebot in den Sommermonaten für ältere Kids und Jugendliche, z.B. gemeinsames Fußball spielen, Grillen, Gesellschaftsspiele, etc. 1 – 2 Mal wöchentlich Sports by Night Aktionen: Verschiedene Sportarten können gemeinsam ausprobiert und in kleinen Turnieren ausgetragen werden. (Stadtteiltreff „Die Ulme“)		2.000,00 €
	Summe:	6.000,00 €	23.700,00 €





Handlungsfeld 7 – Gesundheit –

Zentraler Ansprechpartner: Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

Akteure	Maßnahmen	Finanzmittel 2015	Projektplanung 2016
Gesundheitsamt			
Amt für Arbeit und Soziales	Grundversorgung (Tafel, Kleiderkammer, Hausrat, Fahrräder)		
Jugendamt	Integrationsprojekte mit Sprachkursen		
Kinderschutzbund	Aufgaben rund um die Gemeinschaftsunterkunft Okeraue (Außenfläche, Erstbezug, Freizeitangebote)	8.000,00 €	20.000,00 €
Familienzentrum Karlstraße	Hilfe für behinderte und chronisch kranke Flüchtlinge		
DRK Integrations- und Therapiezentrum (ITZ)	Beschäftigungsprojekte für Flüchtlinge		
pro familia			





Handlungsfeld 9 – Kultur, Sport, Freizeit und Bildung –

Zentraler Ansprechpartner: Stadtjugendpflege, Kulturbüro, Sportabteilung der Stadt Wolfenbüttel

Akteure	Maßnahmen	Finanzmittel 2015	Projektplanung 2016
Fam. Zentrum Karlstraße Freiwilligenagentur Kath. Kirchengemeinde St. Ansgar	"Peer Counseling" - Junge Flüchtlinge beraten jugendliche Flüchtlinge und bringen sie ins Ehrenamt (Aufwandsentschädigungen finanzieren) (Freiwilligenagentur)	840,00 €	1.680,00 €
Stadtteilnetzwerk Nord-Ost Bildungszentrum LK AWO Kreisverband Türk.-islamische Gemeinde	Fussballtraining für Flüchtlinge, d.h. Übungsleiter bezahlen 2 Tage je 2 Stunden (ESV)	1.800,00 €	4.800,00 €
Kinderschutzbund Ev. Familienbildungsstätte Stadtjugendpflege Kulturbüro	Übernahme von Mitgliedsbeiträgen und Zuschüssen für Übungsleiter (kann nur ungefähr hochgerechnet werden) (Sportamt Stadt WF)	5.000,00 €	5.000,00 €
Stadtbücherei / Theater Sportabteilung Stadt Wolfenbüttel Diverse Sportvereine	Projekt SALAWO (Treffpunkt für Bildung, Beratung und Begegnung) mit Allgemeiner Sozialberatung, Sprachanbahnungskurs und Angebote im Bereich Sport und gesundheitliche Vorsorge (mit dem WSV und KSC) (AWO)	5091,19 €	10.182,00 €





Handlungsfeld 9 – Kultur, Sport, Freizeit und Bildung –

Zentraler Ansprechpartner: Stadtjugendpflege, Kulturbüro, Sportabteilung der Stadt Wolfenbüttel

Akteure	Maßnahmen	Finanzmittel 2015	Projektplanung 2016
	Information über Kinderbetreuung- und Bildung, Geburtsvor- und Nachsorge für Schwangere vermitteln Freizeit und Bildungsangebote vermitteln durch 1 Mitarbeiterin, die 1x wöchentlich die GU oder die Wohnungen aufsucht und die Familien begleitet (01.09.15 - 31.08.16) (Evangelische Familienbildungsstätte)	1.666,00 €	3.325,00 €
	Niedrigschwellige Begegnungsangebote für Flüchtlinge im Roncalli Haus ab 01.10.2015 an zwei Nachmittagen pro Woche (Stadt WF, kath. und ev. Kirchengemeinde, Caritas, Diakonie und Ostfalia) <i><u>Projekt Fahrradbahnhof Kaltes Tal (Reparatur, Aufbereitung und Nutzung von Fahrrädern)</u></i>	450,00 €	1.650,00 € <i><u>6.800,00 €</u></i>
	Summe:	14.847,00 €	33.437,00 €



„Runder Tisch“ am 17. Dezember 2015
Aufnahme, Unterbringung und Unterstützung von
Flüchtlingen und Asylbewerbern in der Stadt Wolfenbüttel



WOLFENBÜTTEL *

Handlungsfeld 10 – Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung –

Zentraler Ansprechpartner: Stadt Wolfenbüttel

Akteure	Maßnahmen	Finanzmittel 2015	Finanzplanung 2016
Stadt Wolfenbüttel in Zusammenarbeit mit allen Netzwerkpartnern	Vereinzelte Anfragen und Angebote	0,00 €	0,00 €





Handlungsfeld 11 – Einstieg berufliche Tätigkeit –

Zentraler Ansprechpartner: Agentur für Arbeit

Akteure	Maßnahmen	Finanzmittel 2015	Finanzplanung 2016
Jobcenter Agentur für Arbeit Bildungszentrum LK Jugendamt Deutsches Rotes Kreuz (ITZ)	Vermittlung von Arbeitsstellen Berufliche Qualifizierung Bewerbungscafe Jugendwerkstatt Pro/Aktiv Center IQ- Netzwerk Bildungsberatung B-Punkt Orientierungsberatung für Erwachsene Schaffung von Arbeitsgelegenheiten	0,00 €	0,00 €





Übersicht aller Handlungsfelder

Nr.	Handlungsfeld	Finanzmittel 2015	Projektplanung 2016
1	Aufnahme und erste Begleitung	0,00 €	0,00 €
2	Unterbringung und Erstausrüstung	0,00 €	0,00 €
3	Unterstützung bei Behördengängen	0,00 €	0,00 €
4	Alltagsbegleitung- und Beratung	6.065,72 €	<u>26.695,44 €</u>
5	Sprachförderung	14.579,24 €	<u>29.592,33 €</u>
6	Betreuung von Kinder- und Jugendlichen	6.000 €	23.700,00 €





Übersicht aller Handlungsfelder

Nr.	Handlungsfeld	Finanzmittel 2015	Finanzplanung 2016
7	Gesundheit	8.000,00 €	20.000,00 €
8	Soziale Hilfen	s. Handlungsfeld 4	s. Handlungsfeld 4
9	Kultur, Sport, Freizeit und Bildung	14.847,00 €	33.437,00 €
10	Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	0,00 €	0,00 €
10	Einstieg berufliche Tätigkeit	0,00 €	0,00 €
	Summe:	49.491,96 €	<u>133.424,77 €</u>





Finanzmittel 2016:

1.) Landkreis Wolfenbüttel

- 40.000,00 € Grundbetrag, zzgl. finanzielle Mittel bezogen auf die Anzahl der Flüchtlinge;
Planansatz: ca. 80.000,00 €

2.) Drittmittel

- Anschreiben an potenzielle Drittmittelgeber insbesondere Stiftungen (Schreiben vom 21.09.2015 - wird dem Protokoll als Anlage beigefügt)

Konkrete Zusage einer Förderung durch:

- - Heimatstiftung: 20.000,00 € (Sprachförderung)
 - Oppermann-Kerle-Stiftung: 10.000,00 € (pauschal)
 - Sparda-Bank-Stiftung: Höhe noch unklar (projektbezogen)
- Eingehende Spendengelder für die zweckgebundene Unterstützung von Flüchtlingen im Stadtgebiet





Ausblick / nächster Sitzungstermin:

- Bitte an die Handlungsfeldverantwortlichen, in den kommenden Wochen – wie in diesem Jahr – mit allen Netzwerkpartnern konkret erörtern, ob und ggf. in welchem Umfang die Projekte und Hilfeleistungen erfolgen sollen
- Maxime muss nach wie vor eine bedarfsgerechte und zielführende, also an den Bedürfnissen der Flüchtlinge orientierte Hilfe sein.
- Die begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen müssen möglichst optimal eingesetzt werden.
- Vorstellung der Ergebnisse dieser Prüfung und Bewertung durch die Akteure der einzelnen Handlungsfelder im Rahmen der 8. Sitzung des „Runden Tisches“ am 28. Januar 2016
- Konzeptionelle Gesamtabstimmung und zeitnahe Ausreichung der Finanzmittel

